



## Intensive Sprach- Handlungs-Therapie bei Aphasie

Wie kann man Sprach- und  
Kommunikationsprobleme bei  
Aphasie am besten behandeln?

Welche Therapiemethode ist  
am wirksamsten?

Wir suchen:

- **Patienten\*innen mit Aphasie nach Schlaganfall, die**
- **Interesse an der Teilnahme an Studien zur intensiven Sprachtherapie haben.**



### Was ist das Ziel der Studien?

Forschungsergebnisse der letzten Jahre zeigen, dass intensive Sprachtherapie wirksam zur Behandlung von Aphasien ist.

Die Aphasietherapien, die wir anbieten, sind etablierte Methoden zur Sprachtherapie.

Wir untersuchen in unseren Studien, welche der intensiven Therapiemethoden am effektivsten sind.

Durch Untersuchungen der Form sowie Inhalte der Therapie tragen wir zur stetigen Weiterentwicklung der Aphasietherapie bei, damit Patient\*innen mit Aphasie in ihrer sprachlichen und kommunikativen Teilhabe in ihrem Alltag bestmöglich unterstützt werden können.



Beispiel: Therapietisch mit Bildkarten;  
Bildquelle: ZeNIS – Zentrum für Neuropsychologie und intensive Sprachtherapie, Berlin



### Wie läuft die Studie ab?

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, erhalten Sie in zwei aufeinanderfolgenden Wochen täglich eine intensive Sprachtherapie für ca. 2,5 Stunden.

Die Therapie ist kostenfrei und findet an der Freien Universität Berlin statt.

Die Sprachtherapie wird in einer Gruppe von 2-3 Patient\*innen und einer Therapeutin durchgeführt.

Zudem testen wir Sprache und Kommunikation mit verschiedenen Instrumenten (Tests, Fragebögen).

Die Durchführung der Testungen erfolgt ebenfalls an der Freien Universität; sie findet zu Beginn sowie am Ende der Therapiephase statt.

### COVID-19:

Die Therapie findet mit einem detailliert ausgearbeiteten und von der Freien Universität Berlin bestätigten Hygienekonzept statt.

## Wer kann teilnehmen?

Wir suchen Patienten\*innen, die einen Schlaganfall erlitten haben und folgende Kriterien erfüllen:

- Ein einzelner Schlaganfall vor mindestens 1 Jahr,
- mittelschwere bis schwere Sprachstörung (Aphasie),
- Rechtshändigkeit (vor dem Schlaganfall),
- Muttersprache Deutsch,
- Bereitschaft und Mobilität zur Therapieteilnahme, (ca. 2,5 Stunden täglich an zwei aufeinanderfolgenden Wochen)
- Wenn möglich: vollständige COVID-19 Schutzimpfung oder vergleichbarer Immunstatus (z.B. durch Genesung)

Gefördert durch:

## Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns, wenn Sie oder Ihre Angehörigen unverbindlich Kontakt mit uns aufnehmen.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen und geben nähere Informationen zur Studienteilnahme und zu unserem Hygienekonzept.

## Kontakt

**Freie Universität Berlin Labor für  
Gehirn- und Sprachforschung**

### Leitung:

Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller

### So erreichen Sie uns:

#### Telefon:

Verena Arndt (Organisation, Sekretariat)  
**030-838 51840**

Magdalena Jonen (Koordination, Therapie)  
**030-838 60291**

#### Email:


**[aphasie@brainlang.fu-berlin.de](mailto:aphasie@brainlang.fu-berlin.de)**

## Wo finden Sie uns?

### Adresse:

Freie Universität Berlin  
Labor für Gehirn- und Sprachforschung,  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin

### Anreise im ÖPNV:

 S1 bis S-Bhf. Lichterfelde-West;  
dann Bus M11, Haltestelle  
Hittorfstraße

 U3, Haltestelle Freie Universität

 BUS Bus 101, X83, M11

### Anreise mit dem Auto:

Neben dem Hauptgebäude befinden sich kostenfreie Parkplätze. Den genauen **Lageplan** finden Sie hier:

**Homepage:** [www.brainlang.fu-berlin.de](http://www.brainlang.fu-berlin.de)

Hier gibt es auch einen Link zu unserer Aphasieforschung und unserem Team.

### Facebook:

Unsere neusten Studien und Forschungsergebnisse finden Sie hier:



[https://www.facebook.com/  
BrainLanguageLab](https://www.facebook.com/BrainLanguageLab)